

Pissgeschichten - aus Internetforum ca. 2002

Geändert, ergänzt und Korrektur von Norbert Essip - Juni 2022

Das Weihnachtsgeschenk - Wie jedes Jahr zu Weihnachten, mache ich am letzten Feiertag einen kleinen Kneipenbummel durch die Gay-Szene. Nach einem guten Abendessen bin ich also direkt ins "Tabasco" gegangen. Dort treffe ich meist eine Menge Kumpels, mit denen ich schon viele Abenteuer erlebt hatte. So auch diesmal wieder. Wir tranken unsere Bier und plauderten. Nur schien heute keiner von denen Lust auf was Geiles zu haben. Die wollten wohl alle ganz christlich und keusch sein, wie es sich zu den Feiertagen so gehört. Nachdem das "Tabasco" leider schon um 03:00 Uhr zumachte, schlendert ich mit einem Kumpel alleine weiter in die "Bar Jeans" zu meinem Freund. Dort angekommen, war zu meinem Erstaunen die Hölle los. Anscheinend hatten die meisten Gäste den Drang, das familiäre Weihnachten mit Freunden ausklingen zu lassen. Als wir beide so an der Bar standen und schon ein paar Bierchen zu viel getrunken hatten, hatte mein Kumpel das dringende Bedürfnis aufs Klo zu gehen. Es war ihn nur zu nervig, da es da jetzt so voll ist und sicher dort alle nur auf die Schwänze der anderen starren. Darauf hätte er keinen Bock sich mit diesen Spannern auf einer Klappe einzulassen. Doch dringend pissen müßte er schon...

So spontan wie ich nun mal mit meinen Äußerungen bin, machte ich ihm den Vorschlag, doch einfach hier bei mir an der Theke sitzen zu bleiben und sich in die Jeans zu pissen. Und fügte noch an, dass es bei dem Gedränge in der Kneipe, sowieso keiner merken würde... - und mein Freund hinter der Theke, der würde schon nichts sagen. - Erst schaute er etwas ungläubig, aber nach und nach kam eine gewisse Geilheit in seine Augen hoch. Was wohl auch daran lag, das sein Pissdruck nun fast schon unerträglich geworden war. Aber er traute sich dennoch nicht einfach so hier in der Bar an der Theke in die Hose zu pissen. Und doch mußte ihn der Pissdrang quälen, da er sich merklich die Beine zusammen presste, um den Druck besser ertragen zu können. Um ihm zu zeigen, dass mir das gefällt und um ihm die letzten Hemmungen zu nehmen, packte ich seinen Schwanz aus seiner Jeans aus, steckte ihn in meine 501 und forderte ihn auf es laufen zu lassen. Er konnte es doch nicht wissen, dass es mir Spaß macht, mir selber in die Hose zu pissen. Er blickte sich erst verlegen um, doch nach einigen Sekunden bemerkte ich, dass er sich wohllich zurücklehnte. Damit die anderen Leute es nicht sofort mitbekamen, was da "abliefe", beugte ich mich vor. Wir küssten uns heftig. So nach und nach spürte ich die warme Pisse in meiner Jeans. Damit er auch etwas davon hat, drückte ich ihn nahe an mich heran, sodass auch seine geile 501 nass wurde. Und mein Kumpel hatte wirklich Unmengen an Pisse geladen... irgendwann bemerkte mein Freund hinter der Bar, was sich da abspielte. Er setzte ein vielsagendes Grinsen auf und meinte nur beim herumkommen, dass er jetzt auch pissen müsse.

Er stellte sich knapp hinter uns, zwischen all den anderen Gästen und holte seinen Schwanz heraus, und befeuchtete uns unauffällig. So hatten wir beide nun eine nass gepissste Jeans und auf dem Boden vor der Theke stand jetzt eine Pfütze. Natürlich waren wir jetzt auch geil, nur wollten wir den übrigen Gästen nicht auch noch eine öffentliche Wichserie gönnen. Aber so kamen wir drei wenigstens zu unserem pissigen Weihnachtsgeschenk. - Kurze Zeit danach bestellten wir uns ein Taxi. Das man uns wegen unserer verpißten Jeans nicht mitnimmt, da machte ich mir keine Sorgen, denn besoffene Fahrgäste werden sich sicher auch mal eingepißt haben... - Als wir im Taxi saßen, bemerkte ich bei dem Taxifahrer ein mir sehr bekanntes Gesicht. Erst sagte er nichts zu meiner nassen Jeans, doch irgendwann zog er geil seine Nase hoch und meinte nur, dass da ein geiler feuchter Geruch aus meiner 501 kommt. Ganz unverblümt fragte er mich, ob ich ihn auch anpissen könnte, es sei ja sowieso seine letzte Fahrt.

Und so gab es dann auch noch im Taxi eine geile Piss Aktion. - Vor meiner Haustür stehend mit dem Taxi, kniete ich mich auf den Beifahrersitz und pißt meinen alten Kumpel an, bis seine Klamotten auch ganz nass waren. Derweil war mein anderer Kumpel ums Auto herum gegangen und schiffte ihn jetzt auch noch durch das offene Seitenfenster voll. Und weil wir davon so geil wurden, haben wir uns noch schnell die Schwänze gewichst... - War schon gut, das um diese nächtliche Zeit kein Mensch auf der Straße war, denn wie hätte das denn ausgesehen, wenn da drei Typen sich offen auf der Straße anpissen und auch noch den Schwanz wichsen. Zum anderen Glück, dass das Taxi meinem Kumpel gehört, denn es roch danach deutlich nach Pisse und Wichse im Auto. Aber ihm war es egal... - Aber so hatten wir drei noch geiles Piss Erlebnis nach den öden Feiertagen... und zu guter Letzt, da sind wir dann auch noch zu dritt in meine Wohnung gegangen und dort lief es dann noch mal so richtig pissgeil, bis wir uns auf meinen Bett auspennten...

Die Jeansweihe - Neulich war ich mal wieder bei eBay unterwegs - Abteilung 501! Eine blaue, ausgewaschene 501 stach mir ins Auge und das Auktionsende war in 3 Minuten. Ich wartete noch einen Moment und gab ein Gebot ab, nur so zum Spaß. - HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH hieß es gleich darauf, SIE sind Höchstbietender! Na gut dachte ich, mal sehen und überwies tags darauf das Geld. - Da die Jeans von einem Privatanbieter ist, hoffte ich erstmal, dass sie auch wirklich kommt. Nur das würde sicher wieder Tage dauern... und ich hatte es sogar dann selber vergessen, was ich da über eBay ersteigert hatte.

Letzten Freitag war so ein toller Null-Bock Tag. Tagsüber arbeiten und abends ruft keine Sau an, um irgendetwas zu unternehmen. Zu Hause rum sitzen wollte ich dann auch nicht und beschloss, noch auf ein Bier - oder zwei - ins Nachtleben einzutauchen. Ich zog von einer Kneipe zur anderen und hoffte, dass sich irgendetwas Nettes ergeben würde. Da waren leider nur solche Junx unterwegs, die zum pissen auf die Klappe rennen und dort die meiste Zeit damit verbringen, ihren Schwanz regelrecht auszuwringen oder ihn halb tot zu schütteln. Hauptsache, es geht kein Tröpflein in die „gute“ Hose! Ich sehe das ja alles viel lockerer. Wenn es in die tropft, ist das doch noch besser. Jeden gelben Fleck genieße ich... - Jedenfalls war ich nach verschiedenen Kneipen und nach reichlich Bierkonsum derart gefrustet, dass ich nach Hause ging, um mich mal wieder auszuschlafen.

Samstagmorgen, kurz nach 9 oder so, mitten in der Nacht halt, klingelt es an der Haustüre. Ich wankte zur Sprechanlage und ne Tusse von der Post krächzte in einer unerträglichen Lautstärke: EIN PÄCKCHEN FÜR SIE, in die Muschel. - Da ich gerade aus dem Bett kam, verpackte ich notdürftig meine Nacktheit in einen Short. Schlürfte ungläubig die Treppen hinunter zur Haustüre, wo ich tatsächlich ein an mich adressiertes Päckchen überreicht bekam. Ohne Ahnung über den Inhalt öffnete ich das Paket, während sich hinter mir die Haustüre schloss. - Aha, ne Jeans, dachte ich und erinnerte mich an meinen Deal bei eBay. Ich befreite die Jeans vom Papier und hielt sie mir prüfend unter die Nase. Mist, dachte ich, nach eBay Richtlinien gereinigt! - Na ja, wenigstens war der Hosenlatz erkennbar ausgebleichen, wie es sich für eine gebrauchte Jeans gehört, wo ein Kerl sich ständig an die Klöten gefaßt hat. Kurz entschlossen ließ ich hinter der Haustüre den Short - in dem ich steckte - fallen und stieg in die "neue - alte" Jeans. (Es war mir jetzt egal, dass ja viel ein anderer Hausbewohner im Treppenhaus auftauchen könnte.) Das Zuknöpfen der Jeans hier in "halber Öffentlichkeit" wurde aber auch noch durch meine Morgenlatte behindert, die sogleich mit einem Griff im engen Denim verschwand.

Kaum hatte ich den letzten Knopf der Jeans geschlossen, ergoss sich mein ganzer Morgensaft in die Jeans. Ja klar, am Morgen hat man doch nun mal immer eine „Pisslatte“. Und so war es nun

ganz leicht, es direkt mal laufen zu lassen. Die Pisse kam so schnell, dass sie sogar aus dem Denim herausspritzte, so schnell konnte der Stoff es gar nicht aufsaugen, wie ich ihn einnässte. Innerhalb kürzester Zeit war die Jeans bis runter zu den Beinen klatschnass gepisst, alles was die Jeans nicht mehr aufnehmen konnte, tropfte unten heraus und wurde vom großen Schuhabstreifer hinter der Haustüre aufgesaugt. Der ist sowieso ständig nass ist und stinkt... dennoch wurde mir jetzt auch bewusst, dass es ja doch peinlich sein könnte, hier mit eingepißter Jeans zu stehen. Also stieg ich langsam die Treppen zu meiner Wohnung hoch, bei jedem Schritt zischte das Denim und Pisse drang aus dem Stoff. - In der Wohnung angekommen, stattete ich schnell das Bett mit meiner speziellen "wasserdichten" Einlage aus, um noch ne Runde pennen zu können. Natürlich mit der neuen eingepißten Jeans. So wie ich es ja öfters mache, wenn ich mir alleine was gönne... als ich später wieder erwachte, dachte ich zuerst daran, einen geilen Traum gehabt zu haben. Ich schlug die Decke zur Seite und sah mich in einer verpissten Jeans daliegen, die Feuchtigkeit hatte sich gleichmäßig im gesamten Stoff verteilt. Der Geruch, der von der Jeans ausging, war aber anders als sonst. Es roch nach meiner Pisse und einem fremden Kerl! Der feuchte Geruch von dem Bettlaken verstärkte das ganz noch mehr und ich wurde zusehends geiler. - Ich stand auf und ging an den Spiegel, um erstmals die Jeans richtig begutachten zu können. Der Gedanke an den mir fremden Vorbesitzer geilte mich derart auf, dass ich sofort einen Harten bekam. Ich massierte die Jeansbeule vor dem Spiegel und brauchte nicht lange darauf zu warten, bis sich der heiße, weiße Glibber in die Jeans ergoss.

Einige Zeit später, ließ mich ein Blick auf die Uhr erschrecken, ich wollte noch in den Supermarkt um einzukaufen. Eile war angesagt und zog mich vollends an. Vor der Garage spürte ich eisige Kälte auf der Jeans. Scheiße, ich habe ja noch die verpisste Jeans an, dachte ich, für eine Umkehr war es aber schon zu spät. So eingeweicht, wie die jetzt komplett ist, da wird es schon keiner erkennen. Also rein ins Getümmel des Supermarktes, in der Pissjeans! Es sah ja jetzt auch nicht mehr so schlimm aus, wie vorhin im Bett. Die dunklen Stellen auf dem ansonsten hellblauen Jeansstoff, können ja auch so gewollt sein. - Mein Einkauf ging recht schnell und reihte mich dann in der Warteschlange an der Kasse. Dort erst roch ich immer wieder den muffigen Geruch, der von meiner Jeans ausging, dies schien aber niemanden zu stören, schade eigentlich! Zumal mein Pisser sich auch merklich ausgedehnte hat, da er doch diesen geilen Pissmief mag. Und die Beule muß doch einem anderen geilen Kerl auffallen. Aber hier waren heute keiner... - Dafür gönnte ich mir sofort Zuhause angekommen noch einen ausgiebigen Wichs, mit Pisse dabei. - Jedenfalls ist die Jeans so richtig schön eingeweicht worden, inzwischen schon etliche Male mit viel Pisse und Wichse getränkt worden. Nun gehört sie richtig zu MIR! Eine Jeans muß einfach verwichst, verpißt und herrlich nach allem riechen...

Total verpisstes Weekend - An einem der letzten Weekends, an dem sich kein geiles Date ergeben hatte, und ich keinen Bock hatte, mich zuhause zu langweilen, beschloss ich am späteren Samstagabend, doch noch mal in die Szene zu gehen. - Mir war nach Pisse. Ich stieg in meine verpissteste 501, geil gefetzt, knalleng und herrlich nach Pisse riechend. Manche sagen schon, die stinkt so sehr nach Pisse und Wichse, das man sie nur noch vernichten kann - mir egal, so mag ich Jeans nun mal. Dazu noch Boots und zog nur noch ne versiffte, ebenso verpißte Bomberjacke (leg mich manchmal zwischen die Pissbecken und lass mich von anderen vollpissen...) auf die nackte Haut, denn es war ja noch warm draußen. - Nun noch das gelbe Hanky um den Hals. Obwohl das fast schon nicht nötig war, so eindeutig wie ich heute wieder rieche, aber es gibt ja Kerls, denen muß man es noch zeigen, was man will.

So aufgebrezelt, zog ich nun los. Kurz vor Mitternacht kam ich in der Bar an, die trotz des Weekends nicht zu voll war. Erst mal ein, zwei Bier an der Bar, um die Blase aufzufüllen und

um zu checken, was so los war. Rasch hatte ich erkannt, dass mehrere gelbe Tücher links und rechts aus den Taschen hingen. Also müßte sich was feucht Geiles ergeben, wenn die Typen ihre Hanky nicht nur so tragen, ohne es wirklich zu wollen. Hat man ja leider oft, das die Kerle sich mit "Fahnen" schmücken, aber gar nicht so genau weiß, was es bedeutet... - Mit dem dritten Bier in der Hand und einer bereits verdächtig vollen Pissblase, (den ersten kleinen Pipifleck gab es da schon zu sehen) bewegte ich mich an die Seite der Bar, in die Nähe der Tür zur Klappe. So konnte ich besser beobachten, wer jetzt zum pissen geht. Wer nach kurzer Zeit wieder da raus kommt, der war entweder "normal" pissen, oder er hat nichts gefunden, wo er seinen Pissdruck richtig raus lassen kann. Und natürlich wollte ich sehen, ob es welche gibt, die da schon mit feuchtem Schritt rein gehen, oder mit Pissfleck auf der Jeans raus kommen. Es also in die Hose laufen lassen... - jedes Mal, wenn die Klappentür sich öffnete, stieg mir der geile Pissgeruch in die Nase, wirkt besser als Poppers auf mich. Nach ner guten Viertelstunde, ich hatte mir gerade das viere Bier geholt, kam ein wahnsinnig geiler Kerl in gefetzter 501 und mit Waders, auf die Klappentür zu. Kurz vor mir blieb er stehen und griff sich an den Schwanz, der fast aus der zerrissenen 501 heraushing. Jetzt oder nie, schoss es mir durch den Kopf, stellte mich etwas breitbeinig hin und ließ erst mal etwas Pisse ins rechte Hosenbein runter laufen...

Wie er sah, dass sich bei mir ein dunkler feuchter Streifen auf meiner Gammeljeans ausbreitet, grinste mich der Typ nur breit an. Schüttelte aber seinen Kopf, als wollte er sagen "Macht man das..." ging langsam auf die Klappentür zu und öffnete sie. - He, wieder dieser geile Pissgeruch in der Nase und meine gerade begonnene Pissflut, wollte sofort weiter laufen... Das ist bei mir nun mal so, einmal in Gang gesetzt, kann ich es auch kaum noch stoppen. - Bevor er nun endgültig in der Klappe verschwand, griff er mir mit der rechten Hand in den Schritt, mit der anderen hinter meinen Rücken, und zog mich mit hinein an die Pissrinne. Während er mir mit der linken Hand an die Titten ging, riss er mir mit der rechten die letzten noch vorhandenen Knöpfe der 501 auf. Blitzschnell, ohne das ich es mitbekommen konnte, hatte er seine Hose geöffnet und seinen eigenen triefenden, schleimigen Pisser aus der Jeans geholt. Den steckte er mir, inzwischen halbsteif geworden, in meine Jeans hinein und ließ sogleich seine heiße Pisse laufen. - Geil wenn die warme Brühe abläuft und den Jeansstoff nass macht... Würde es nicht sowieso nach Pisse stinken, würde sich jetzt ein geiles Aroma ausbreiten... - Davon wollte ich nun mehr haben, ging auf die Knie und schob mir erst mal seinen Schwanz in die Fresse. He, frisch von der Quelle ist doch immer noch am geilsten. Als er mir mit den Waders meine feuchte Schwanzbeule bearbeitete, konnte ich es auch nicht mehr halten und ließ die Pisse einfach voll in meine Siffhose laufen. Von unserem gewaltigen Pissdruck, kniete ich bald in einer riesigen Pisslache. Gut, das der Gully in der Nähe ist, da läuft es gleich weg. - Eigentlich auch schade drum, denn ich würde glatt in der Pisse baden...

Total angetörnt von dem geilen Pissgeruch, hatten wir gar nicht bemerkt, dass sich inzwischen drei oder vier Typen zu uns gesellt hatten, ihre Schwänze rausholten und locker mitpissten. Nach einer guten Dreiviertelstunde, als die anderen sich ihre Schwänze leer gepißt und gewichst hatten, verzogen wir uns erst mal in eine dunkle Ecke und sauten dort weiter rum. Als der Typ mich fragte, ob ich Bock hätte, noch mit zu ihm zu kommen, zögerte ich nicht eine Sekunde. In den eingepißten Klamotten hätte ich mir ohnehin kein Taxi nehmen können. Also zogen wir los! Er wohnte nur einige Straßenzüge weiter und auf dem Weg dorthin erzählte er mir, dass er noch einige gute Ideen für den Rest der Nacht hätte. Ich wurde neugierig. Als wir in seiner geräumigen Altbauwohnung ankamen, wusste ich sofort Bescheid: geile Poster an den Wänden, die Tür zu einem größeren Raum stand offen und ich erkannte einen bestens eingerichteten Playroom. Total mit Teichfolie ausgelegt, Sling, Andreaskreuz, Lederliege, Bondagebank und jede Menge geilste Toys machten mir klar, dass die Nacht nicht langweilig werden würde. Und

ich hatte mich nicht getäuscht. Noch 'n paar Bier, 'ne Tüte und dann ging es zwanglos weiter, bis wir nach unseren Abgängen hier erstmal ermattet liegen blieben. - Irgendwann am frühen Morgen sind wir, so wie wir waren, total in nassen, nach Pisse und Wichse riechen Sachen auf der Lederliege in seinem Spielzimmer eingepennt. Gegen Mittag wurde ich dadurch wach, dass der Typ sich gerade auf mich setzte und seinen geilen Morgensaft über mich laufen ließ. Das entspannte meine Blase und ich ließ, so wie ich dalag, bewegen konnte ich mich ohnehin kaum, meine Pisse laufen. Blitzschnell griff er einen daliegenden Jock, hielt ihn in meinen Pissstrahl und steckte mir das so getränkte Teil in die Fresse. Und während ich den Jock aussaugte, hielt er seinen Strahl drauf und tränkte ihn wieder mit frischer Pisse. Eine total geile Sau!!! Wir blieben auf dem eingepißenen Laken liegen. Bei gegenseitigem heftigem Tittenspiel und harter Schwanz- und Sack-behandlung und reichlich abknutschen, verging der Sonntagnachmittag. - Dann noch einen Kaffee und ein paar Kippen und gegen Abend nahm ich dann mit noch immer leicht feuchten Klamotten ein Taxi nach Hause. Wenn der Taxifahrer nicht gerade 'ne verstopfte Nase gehabt hat, muss er sich vorgekommen sein, wie im Pissoir. Und kaum Zuhause angekommen, mußte auch schon der Kaffee wieder raus, also ließ ich es erneut in die 501 laufen... - Die ja nicht mehr gewaschen wird seit Monaten - Na ja, das war eins der besseren Weekends der letzten Zeit. Versteht sich, dass wir uns zu einer Wiederholung verabredet haben! - Und ihr? Erzählt doch mal von euren Pissdates...